

## 1 Zu Ihrer Sicherheit

### 1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Vor der Verwendung dieses Produktes sorgfältig die Gebrauchsanweisung lesen.
- Gebrauchsanweisung beachten. Der Benutzer muss diese Anweisungen verstehen und strengstens befolgen. Das Produkt nur für die im Kapitel „Verwendungszweck“ dieses Dokuments angegebenen Zwecke verwenden.
- Heben Sie diese Gebrauchsanweisung gut auf. Stellen Sie sicher, dass sie gut verwahrt und vom Benutzer der Ausrüstung befolgt wird.
- Dieses Produkt darf nur von umfassend geschulten und kompetenten Benutzern verwendet werden.
- Sämtliche lokalen und nationalen Bestimmungen zu diesem Produkt sind einzuhalten.
- Inspektionen, Reparaturen und Service dürfen nur von geschultem und kompetentem Personal ausgeführt werden. Dräger empfiehlt, zur Durchführung aller Wartungsarbeiten einen Vertrag mit dem Dräger Service abzuschließen und alle Reparaturen von Dräger durchführen zu lassen.
- Verwenden Sie nur Original-Dräger-Ersatzteile und -Zubehör, sonst funktioniert das Produkt möglicherweise nicht mehr richtig.
- Benutzen Sie nie ein mangelhaftes oder unvollständiges Produkt und nehmen Sie keine Veränderungen am Produkt vor.
- Benachrichtigen Sie Dräger, wenn eine Baugruppe einen Fehler aufweist oder ausfällt.

### 1.2 Definition der Warnsymbole

Die in diesem Dokument verwendeten Alarmhinweise bzw. Warnsymbole dienen dazu, auf Text hinzuweisen und diesen hervorzuheben, bei dem eine erhöhte Aufmerksamkeit des Benutzers geboten ist. Eine Definition der Bedeutung jedes einzelnen Symbols wird im Folgenden aufgeführt:

**WARNUNG**  
Weist auf eine potenzielle Gefahr hin, die, wenn sie nicht gemieden wird, den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

**VORSICHT**  
Weist auf eine potenzielle Gefahr hin, die, wenn sie nicht gemieden wird, zur Verletzung von Personen oder Beschädigung des Produktes führen kann. Hier kann auch vor einer unsicheren Handhabung oder Anwendung gewarnt werden.

**HINWEIS**  
Liefert zusätzliche Informationen zur Verwendung des Produkts.

## 2 Beschreibung

### 2.1 Produktübersicht

Der Bodyguard® 1500 ist eine batteriebetriebene Signal- und Warneinheit, die akustische und visuelle Alarmsignale ausgibt. Akustische Signale sind laut und einfach zu erkennen. Sie verfügen je nach Alarmsituation über unterschiedliche Alarmmuster. Der Alarm kommt von einem elektronischen Signalgeber, wobei die Schlüsselschlitze als Verstärkungskammern für laute und deutliche Alarmsignale dienen.

Visuelle Signale werden durch rote, blaue, grüne und gelbe LEDs am Gehäuse ausgegeben. Während des Gebrauchs blinkt die grüne LED, um anzuzeigen, dass das Gerät aktiv ist, und die blauen LEDs pulsieren als visuelles Identifizierungssignal (oder Kollegen-Leuchtsignal) für andere Teammitglieder.

Das Gerät ist entweder als Tastenversion oder als Tastenversion mit Schlüsselquittierung konfiguriert. Der Hauptunterschied zwischen den Versionen ist die Methode der Alarmquittierung:

- Tastenversion: Die Tasten an der Seite des Geräts werden verwendet, um automatische Alarme zu aktivieren bzw. deaktivieren. (Bei Tastenversionen wird kein Funktionsschlüssel mitgeliefert.)
- Tastenversion (mit Schlüsselquittierung): Die Tasten an der Seite des Geräts werden verwendet, um automatische Alarme zu aktivieren bzw. deaktivieren. Der Funktionsschlüssel wird während Wartungsarbeiten verwendet. Durch Einsetzen des Schlüssels wird verhindert, die Ausgabe akustischer Alarme während Wartungsarbeiten.

Das Gerät kann auf zwei verschiedene Arten außen am Schutzzanzug oder an der Schutzausrüstung befestigt werden. Die Standardbefestigung erfolgt mit einer Niedrigprofil-Gurtklemme. Eine optionale Alternative (als Zubehör mitgeliefert) ist eine Krokodilklemme mit Draht-D-Ring.

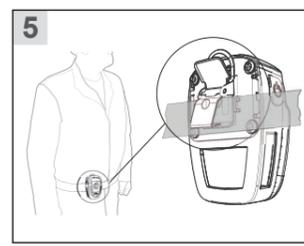
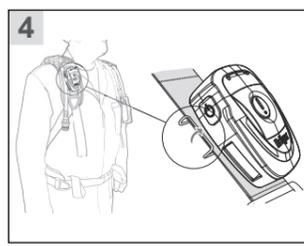
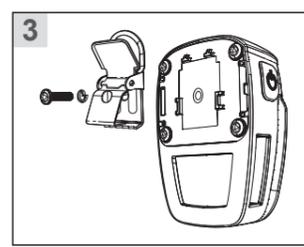
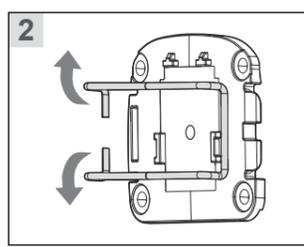
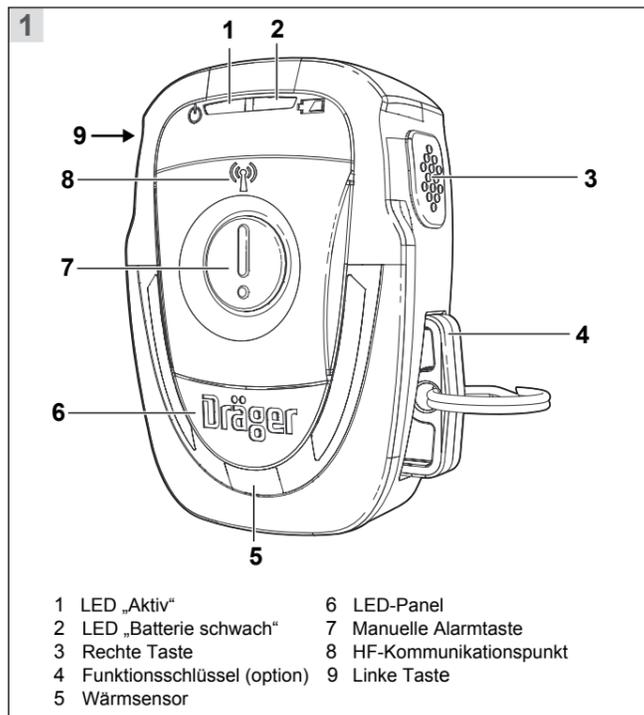
#### 2.1.1 Notfallalarme

Die Hauptfunktion des Geräts ist es, automatische und manuelle Notfallalarme auszugeben. Der automatische Notfallalarm nutzt einen internen Bewegungssensor und Timer, um zu messen, wie lange der Träger bereits bewegungslos ist, und darauf aufmerksam zu machen, dass der Träger bewusstlos oder eingeklemmt sein könnte. Der automatische Notfallalarm aktiviert nach Ablauf einer festgelegten Zeit zunächst einen Voralarm (🔊) und dann einen Hauptalarm (🔊), falls der Träger sich, abgesehen von der normalen Atembewegung, nicht bewegt. Der manuelle Alarm wird durch Drücken der gelben Taste (🟡) ausgelöst, so dass der Träger im Notfall auch selbst auf sich aufmerksam machen kann.

#### 2.1.2 Temperaturalarm

Schutzkleidung isoliert den Träger von der Umgebungswärme, so dass es schwierig sein kann, die Temperatur und die thermische Belastung richtig einzuschätzen. Der Bodyguard 1500 ist mit einem Temperatursensor ausgestattet, der die thermische Belastung überwacht und bei einer festgelegten Starttemperatur einen Timer aktiviert (die voreingestellte Starttemperatur ist 40 °C). Sobald der Timer gestartet wurde, werden bei Erreichen von zeitgewichteten Temperaturschwellen zwei Temperaturalarme aktiviert. Die Alarme warnen den Benutzer, wenn dieser relativ lange leicht erhöhten Temperaturen oder kurze Zeit sehr hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

Mit dem Dräger PSS® 7000 PC-Verbindungsmodul kann der Temperatursensor deaktiviert oder die Starttemperatur nach den individuellen Bedürfnissen des Benutzers konfiguriert werden (s. Abschnitt 2.1.3).



#### 2.1.3 Hochfrequenzverbindung

Mit der Hochfrequenzverbindung (HF) können ein oder mehrere Einheiten mit einem Dräger Bodyguard TX-Manometer an einem Atemschutzgerät gekoppelt werden. Bei einer Verbindung zu einem TX-Manometer schaltet der Bodyguard 1500 automatisch ein, falls er sich innerhalb von 1 m vom verbundenen, eingeschalteten TX-Manometer befindet. Der verbundene Bodyguard 1500 kann erst ausgeschaltet werden, wenn das TX-Manometer ausgeschaltet ist. S. Abschnitt 3.4.3 für weitere Informationen zur Kopplung des Geräts.

Der Bodyguard 1500 verfügt über eine Hochfrequenzkommunikationsfunktion, die das Lesen und Umprogrammieren des Geräts über Funk ermöglicht. Die Informationen umfassen die Geräteidentifikation, ein Protokoll der Ereignisse (Datalog), Parameterpflege und Umprogrammierung der Firmware. Die konfigurierbaren Parametereinstellungen umfassen die Aktivierung / Deaktivierung von Alarmen, die Alarmzeiten bei Bewegungslosigkeit, Alarmtöne usw. Die in diesem Dokument beschriebenen Alarmparameter sind die Standardeinstellungen für das Gerät.

Für das Umprogrammieren des Geräts ist das Dräger PSS 7000 PC-Verbindungsmodul erforderlich. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Dräger.

### 2.2 Verwendungszweck

Der Bodyguard 1500 wurde speziell entwickelt für Feuerwehrleute, andere Rettungsdienste und Personen, die beruflich mit Brandbekämpfung, Rettungs- und anderen gefährlichen Einsätzen zu tun haben und dabei ein TX-Manometer verwenden. Das Gerät gibt klare, deutliche und einfach zu erkennende Alarme aus, die Bewegungslosigkeit des Trägers oder einen Hilferuf signalisieren oder vor extrem hoher thermischer Belastung warnen. Notfallalarme können von Rettungsteams genutzt werden, um festzustellen, woher der Alarm kommt. Das Gerät kann auch eigenständig verwendet werden.

#### 2.2.1 Einschränkungen des Verwendungszwecks

Eine Einschränkung des automatischen Notfallalarms ist, dass der Bewegungssensor auch Bewegungen erkennt, denen der Träger ausgesetzt ist, und deswegen möglicherweise kein Alarm ausgelöst wird, wenn sich der Träger bewegungslos auf einer sich bewegenden Plattform befindet (beispielsweise auf sich bewegenden oder vibrierenden Maschinen).

#### Hinweise für den sicheren Gebrauch:

Das in der Aussparung angebrachte Typenschild besteht aus Aluminiumfolie. Der Endbenutzer muss während des Produktgebrauchs sicherstellen, dass das Typenschild keiner Reibung oder Stoßbelastung ausgesetzt wird, da dadurch zündfähige Funken entstehen können.

Bei der Befestigungsklammer aus Metall handelt es sich um einen isolierten elektrischen Leiter mit einer Kapazität von 6 pF. Damit übersteigt sie die in EN 60079-0:2012, Tabelle 9 festgelegten Grenzwerte für die Gerätegruppe II. Somit liegt eine Gefährdung durch elektrostatische Entladung vor, die bei der Entscheidung hinsichtlich der Verwendbarkeit des Geräts unbedingt beachtet werden muss.

### 2.3 Zulassungen

Die Europäischen Normen und Richtlinien, nach denen dieses Produkt zugelassen ist, sind in der Konformitätserklärung angegeben (siehe Konformitätserklärung oder [www.draeger.com/product-certificates](http://www.draeger.com/product-certificates)).

### 2.4 Markierungen und Symbole

**VORSICHT**  
Keine Markierstifte oder Farbe verwenden und das Gerät nicht zerkratzen oder einkerben, da hierdurch das Gerät beschädigt werden kann und Zulassungen ihre Gültigkeit verlieren können. Für persönliche Markierungen am Gerät wird die Verwendung von Klebeetiketten empfohlen.

BRXX-1234	Dräger Seriennummer
🟢	Linke Taste und LED „Aktiv“
🟡	Rechte Taste
🔋	LED „Batterie schwach“
📡	Symbol für Hochfrequenzkommunikation (HF)

## 3 Gebrauch

**VORSICHT**  
Der Funktionsschlüssel eines Bodyguard 1500 mit Schlüsselquittierung muss entfernt werden, bevor die automatische Notfallalarme aktiviert werden. Gehen Sie sicher, dass der Schlüssel vor Betriebsbeginn entfernt wird.

### 3.1 Vorbereitung für den Gebrauch

#### 3.1.1 Erstmontage (nur erforderlich nach Erhalt des Geräts)

Die hintere Abdeckung und die Batterien werden lose (nicht eingesetzt) mit dem Gerät mitgeliefert. Sie sind vor dem ersten Gebrauch einzusetzen (siehe Abschnitt 3.4.2).

Wenn das Gerät mit Krokodilklemme geliefert wurde, die Klemme wie folgt befestigen:

1. Die Gurtklemme von der hinteren Abdeckung entfernen (Abb. 2).
2. Die Batterien und die hintere Abdeckung normal einsetzen (siehe Abschnitt 3.4.2).
3. Die Krokodilklemme befestigen (Abb. 3). Die Schraube vorsichtig mit einem Schraubendreher T10 festziehen. Dräger empfiehlt ein Drehmoment von 0,8 Nm (0,6 lbf ft) – nicht zu fest anziehen!

#### 3.1.2 Vorbereitung für den Gebrauch

1. Batterien einsetzen, falls erforderlich (siehe Abschnitt 3.4.2).
2. Gerät ggf. mit einem TX-Manometer koppeln (siehe Abschnitt 3.4.3).
3. Funktionsprüfung durchführen (siehe Abschnitt 3.4.1).

**WARNUNG**  
Bei Befestigung des Geräts in einem Schutzzanzug würde der Wärmesensor von der Umgebungswärme isoliert und die Aktivierung des Alarms verzögert, was zu einer zu starken thermischen Belastung des Trägers führen kann. Den Bodyguard 1500 immer außen am Schutzzanzug befestigen und sicherstellen, dass der Sensor nicht blockiert wird.

**HINWEIS**  
Die optimalen Befestigungspositionen sind vorne an der Schulter (Abb. 4) oder Hüfte (Abb. 5) des Trägers. Bei Befestigung an der Schulter kann der Wärmesensor etwas höheren Temperaturen ausgesetzt sein. Diese Befestigungsposition wird für die Brandbekämpfung empfohlen.

Die Befestigungsposition an der Schulter ermöglicht die Kopplung des Geräts mit einem TX-Manometer bei gleichzeitigem Tragen eines Atemschutzgeräts. S. Abschnitt 3.4.3 für weitere Informationen zur Kopplung des Geräts.

4. Gerät an der Gurtklemme eines Atemschutzgerätes oder an einem Schutzzanzug befestigen.

### 3.2 Während des Gebrauchs

#### 3.2.1 Ein- und Ausschalten des Geräts

Einschalten des Geräts:

- Wenn das Gerät als eigenständiges Gerät verwendet wird, die linke Taste drücken.
- Wenn das Gerät mit einem TX-Manometer gekoppelt wird, das Flaschenventil des Atemschutzgeräts öffnen. Das Gerät schaltet dann automatisch ein.

Ausschalten des Geräts:

- Wenn das Gerät als eigenständiges Gerät verwendet wird, gleichzeitig die linke und die rechte Taste drücken.
- Wenn das Gerät an ein TX-Manometer gekoppelt ist, das TX-Manometer ausschalten (s. Gebrauchsanweisung für das TX-Manometer) und anschließend gleichzeitig die linke und die rechte Taste drücken.

#### 3.2.2 Betriebsmodi und Funktionen

Die Verwendung und Aktivierung von Alarmen sowie jegliche Evakuierungs- und Rettungsabläufe sollten den bestehenden Befehls- und Kontrollabläufen entsprechen.

**Energiesparmodus:** Beim Ausschalten wechselt das Gerät in den Energiesparmodus. Zum Wiedereinschalten ist ein Aktivierungssignal erforderlich. Die automatischen Alarme werden deaktiviert und alle LEDs ausgeschaltet. Der manuelle Notfallalarm kann aus dem Energiesparmodus aktiviert werden.

**Modus „Aktiv“:** Wenn das Gerät eingeschaltet wird, ertönt nach dem bestandenen Selbsttest ein Startsignal (vier Pieptöne und ein kurzes Aufleuchten aller LEDs). Anschließend wechselt das Gerät in den Modus „Aktiv“, was durch eine grün blinkende LED (jede Sekunde) angezeigt wird. Die automatischen Alarme werden aktiviert und das Kollegen-Leuchtsignal ist eingeschaltet.

**Fehleralarm:** Wenn das Gerät den Selbsttest beim Einschalten nicht besteht oder während des Gebrauchs ein Hardwarefehler auftritt, wird der Fehleralarm aktiviert (fünf Pieptöne und schnelles Blinken der gelben LED).

**Voralarm** (🔊): 21 bis 25 Sekunden lang keine Bewegung registriert. Aktiviert einen sich wiederholenden, immer lauter werdenden, dreimaligen Piepton und drei abwechselnd aufleuchtende rote und blaue LEDs.

**Automatischer Notfallalarm** (🔊): 8 Sekunden nach Aktivierung des Voralarms noch keine Bewegung registriert. Der Hauptalarm wird aktiviert.

**Manueller Notfallalarm** (🔊): Durch Drücken der Taste wird der Hauptalarm aktiviert.

**Alarm „Batterie schwach“** (🔊): Blinkende gelbe LED und Piepton alle fünf Sekunden.

**Temperaturalarm 1:** Untere Zeit- / Temperaturschwelle erreicht. Aktivierung eines kurzen, sich wiederholenden doppelten Pieptons und rot blinkender LEDs. Zum Stummschalten des Alarms rechte Taste (🔊) drücken.

**Temperaturalarm 2:** Obere Zeit- / Temperaturschwelle erreicht. Der Hauptalarm wird aktiviert.

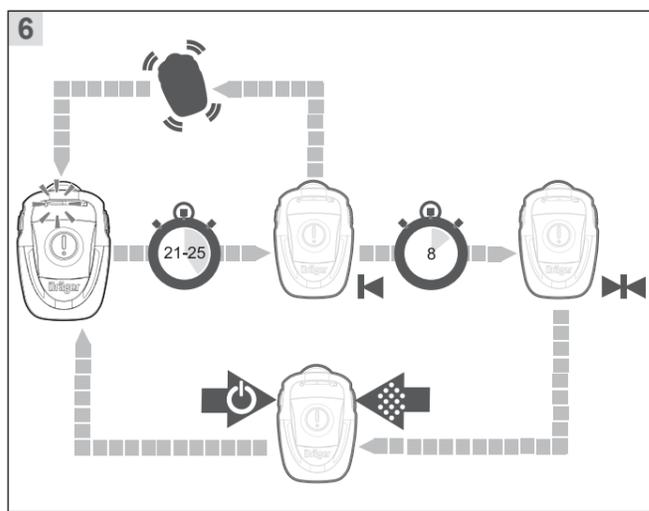
**Kollegen-Leuchtsignal:** Blaue LEDs pulsieren langsam.

**Hauptalarm:** Ein hohes, pulsierendes Alarmsignal und abwechselnd rot und blau blinkende LEDs.

### 3.2.3 Automatische Notfallalarme

#### Legende

- 🕒 Zeit in Sekunden
- 🔊 Bewegung
- 🔊 Linke Taste drücken
- 🔊 Voralarm
- 🔊 Rechte Taste drücken
- 🔊 Hauptalarm



### 3.2.4 Temperaturalarme

#### WARNUNG

Temperaturalarm 1 weist darauf hin, dass der Träger einer starken thermischen Belastung ausgesetzt gewesen ist. Bei Ertönen des Alarms sofort in einen sicheren Bereich begeben und nicht wieder in den Einsatzbereich zurückkehren, nachdem der Alarm aktiviert wurde.

Die Temperaturalarme sind an die Anforderungen des Benutzers angepasst. Der Eigentümer der Ausrüstung muss für sichere Arbeitsabläufe auf Grundlage der gewählten Einstellungen für die Temperaturalarme sorgen.

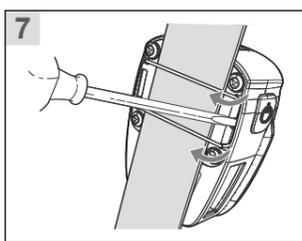
Wenn Temperaturalarm 1 ertönt, den Alarm durch Drücken der rechten Taste (🔊) quittieren und stummschalten und sofort in einen sicheren Bereich begeben. Die roten LEDs blinken weiter, bis die Umgebungstemperatur unter die festgelegte Starttemperatur fällt.

Bei Temperaturalarm 2 wird der Hauptalarm aktiviert, um auf eine sehr hohe thermische Belastung des Trägers hinzuweisen. Dies bedeutet, dass ein Notfall vorliegt. Den Bereich sofort verlassen. Wenn Sie sich in einem sicheren Bereich befinden, den Alarm deaktivieren.

### 3.3 Nach dem Gebrauch

Das Gerät erst in einem sicheren, ungefährlichen Bereich abnehmen bzw. ausschalten.

- Falls erforderlich, das Gerät vom Gurt (Abb. 7) oder Schutzanzug abnehmen. Zum Entfernen der Gurtklemme einen Schlitzschraubendreher mit einer Breite von 3 mm oder breiter verwenden.
- Funktionsprüfung durchführen siehe Abschnitt 3.4.1).
- Das Gerät ggf. reinigen siehe Abschnitt 5.1).
- Das Gerät gemäß den Lagerungshinweisen lagern siehe Abschnitt 6).



### 3.4 Allgemeine Benutzeraufgaben

#### 3.4.1 Funktionsprüfung

#### WARNUNG

Eine fehlende Übereinstimmung des Geräts mit den Normen oder Parametern bei der Funktionsprüfung und sichtbare Zeichen von Beschädigung weisen auf eine mögliche Systemstörung hin. Melden Sie die Störung geschultem Wartungspersonal oder wenden Sie sich an Dräger. Verwenden Sie den Bodyguard 1500 nur, wenn er voll funktionsfähig ist.

#### VORSICHT

Der Signalgeber ist sehr laut. Warnen Sie Personal in der unmittelbaren Umgebung und tragen Sie einen angemessenen Gehörschutz, um Hörschäden beim Testen des Bodyguard 1500 zu vermeiden.

- Sicherstellen, dass der Bodyguard 1500 sauber und unbeschädigt ist. Typische Anzeichen von Beschädigungen, die den Betrieb des Geräts beeinflussen können, sind beispielsweise Stoßschäden, Kratzer, Schnitte, Rost und Verfärbungen.
- Gerät einschalten. (zum Einschalten des Geräts siehe Abschnitt 3.2.1, zum Quittieren von Alarman siehe Abb. 6).
- Sichergehen, dass das Startsignal ausgegeben wird (vier Pieptöne und kurzes Aufleuchten aller LEDs) und anschließend dass die grüne LED („Aktiv“) und die blauen LEDs (Kollegen-Leuchtsignal) funktionieren.
- Das Gerät so positionieren, dass es nicht bewegt wird, und sicherstellen, dass der Voralarm nach 21 bis 25 Sekunden beginnt. Das Gerät bewegen, um den Alarm zu deaktivieren.
- Das Gerät erneut so positionieren, dass es nicht bewegt wird, den Voralarm ignorieren und sicherstellen, dass der Hauptalarm ca. 8 Sekunden nach dem Voralarm beginnt.
- Alarm deaktivieren.
- Manuellen Alarm auslösen.
- Alarm deaktivieren.
- Wenn der Bodyguard 1500 mit einem TX-Manometer verwendet wird, sichergehen, dass das Gerät und das Manometer gekoppelt sind (s. Abschnitt 3.4.3) und folgende Schritte ausführen:
  - Sicherstellen, dass das TX-Manometer und der Bodyguard 1500 ausgeschaltet sind.
  - Flaschenventil des Atemschutzgeräts öffnen. Prüfen, ob der Bodyguard 1500 innerhalb von 10 Sekunden nach erfolgreichem Selbsttest des TX-Manometers einschaltet.
  - Gleichzeitig die linke (🔊) und rechte (🔊) Taste des Bodyguards 1500 drücken. Das Gerät sollte aktiv (eingeschaltet) bleiben, während das TX-Manometer eingeschaltet ist.
  - Die Beleuchtungstaste (🔊) des TX-Manometers 10 Sekunden lang gedrückt halten. Prüfen, ob der gekoppelte Bodyguard 1500 einen langen Piepton ausgibt.

#### 3.4.2 Einsetzen und Ersetzen der Batterien

#### WARNUNG

Explosions- und Brandgefahr. Batterien nicht in explosiven oder entflammaren Umgebungen entnehmen oder einsetzen.

Explosions-, Brand- oder chemische Gefahr. Batterien vor Hitze schützen, nicht wieder aufladbare Batterien nicht versuchen aufzuladen und die Batteriepole nicht kurzschließen.

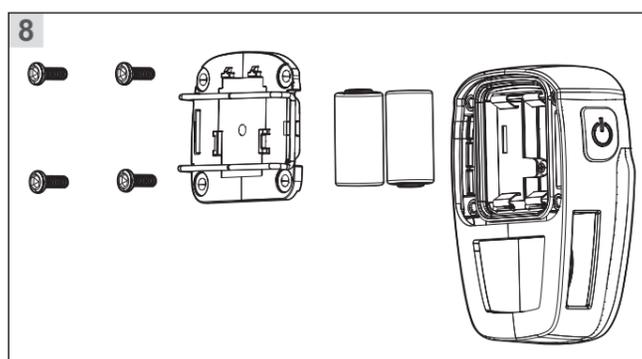
Explosionsrisiko, wenn eine Batterie durch einen falschen Batterietyp ersetzt wird. Nur den empfohlenen Batterietyp verwenden.

#### VORSICHT

Umweltgefährdung. Verbrauchte Batterien gemäß den nationalen oder vor Ort geltenden Vorschriften entsorgen.

- Nur den empfohlenen Batterietyp verwenden: Panasonic® CR123A (3 V Lithium). Bei Verwendung von anderen Batterien verkürzt sich unter Umständen die Betriebsdauer und die Zulassungen verlieren ihre Gültigkeit.
- Batterien nur durch Batterien gleichen Typs ersetzen. Keine neuen und alten Batterien kombinieren.
- Leere Batterien entnehmen.
- Um die Genauigkeit der Datalog-Uhr zu gewährleisten, die neuen Batterien innerhalb von 30 Sekunden nach Entnahme der alten Batterien einsetzen.

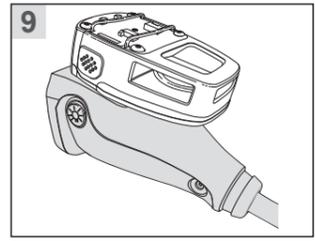
- Batterieabdeckung mit einem 2,5-mm-Sechskantschlüssel entfernen und die leeren Batterien entnehmen (Abb. 8).
- Auf die korrekte Polarität achten (ist im Batteriefach angegeben) und die neuen Batterien einsetzen.
- Abdeckung und Dichtungsring überprüfen. Dichtungsring leicht mit Silikon-Schmiermittel einfetten. (Hinweis: Das Schmiermittel sollte auf dem Finger spürbar, aber nicht sichtbar sein.)
- Abdeckung ausrichten und wieder einsetzen. Schrauben vorsichtig anziehen. Dräger empfiehlt ein Drehmoment von 0,5 Nm (0,4 lbf ft) – nicht zu fest anziehen!
- Funktionsprüfung durchführen (siehe Abschnitt 3.4.1).



#### 3.4.3 Kopplung mit einem TX-Manometer

- Sicherstellen, dass das TX-Manometer und der Bodyguard 1500 ausgeschaltet sind.
- Bodyguard 1500:** Halten Sie die linke Taste (🔊) am Bodyguard 1500 ungefähr drei Sekunden lang gedrückt, bis die grüne LED („Aktiv“) dauerhaft leuchtet. Die linke Taste (🔊) loslassen.
- TX-Manometer:** Die Taste für die Manometer-Beleuchtung (🔊) am TX-Manometer gedrückt halten. Nach ca. 6 Sekunden leuchten die grüne („Aktiv“) und die weißen LEDs dauerhaft und die rote LED beginnt zu blinken.

- Beide Geräte:** Sofort die Manometer Gesicht und gelbe Taste (🔊) miteinander in Kontakt bringen (Abb. 9) und dann die Taste für die Manometer-Beleuchtung (🔊) loslassen.



Bei erfolgreicher Kopplung folgende Signale auftreten, Gerät schaltet automatisch ab:

- Bodyguard 1500: blaue LEDs blinken und das Gerät gibt 4 lange Pieptöne aus.
- TX-Manometer: abwechselnd blinkende weiße und grüne/gelbe LEDs.

Bei fehlgeschlagener Kopplung folgende Signale auftreten, Gerät schaltet automatisch ab:

- Bodyguard 1500: rote LEDs blinken und das Gerät gibt 8 kurze Pieptöne aus.
- TX-Manometer: rote und gelb LEDs blinkt.

Falls die Kopplung nicht innerhalb von 25 Sekunden zustande kommt, folgende Signale auftreten:

- TX-Manometer: rote und gelb LEDs blinkt, Gerät schaltet automatisch ab.
- Bodyguard 1500: schaltet in den Modus „Aktiv“ wie in Abschnitt 3.2.2 beschrieben.

#### HINWEIS

Falls die Kopplung nicht innerhalb von 25 Sekunden zustande kommt, den Verbindungsvorgang neu starten. Bei fehlgeschlagenen Verbindungsversuchen werden bereits vorhandene Kopplungsdaten im Bodyguard 1500 gespeichert.

## 4 Fehlerbehebung

Wenden Sie sich an Dräger, wenn das Problem nach Durchführen der Maßnahmen zur Fehlerbehebung weiterhin besteht oder das Symptom in der nachfolgenden Tabelle nicht beschrieben ist.

Symptom	Fehler	Abhilfe
Gerät lässt sich nicht einschalten	Batterien schwach	Batterien austauschen (siehe Abschnitt 3.4.2)
	Gerät nicht funktionsfähig	An Dräger wenden
Nicht ausschalten lässt	TX-Manometer befindet sich im ausgeschalteten Zustand außerhalb der Kommunikationsreichweite (Bodyguard 1500 hat kein Ausschaltensignal empfangen)	Das Gerät in die HF-Kommunikationsreichweite bringen und dann die Taste für die TX-Manometer Beleuchtung (🔊) drücken. Den Bodyguard 1500 ausschalten (siehe Abschnitt 3.2.1)
Blinkende gelbe LED und alle fünf Sekunden Piepton	Batterien schwach	Batterien austauschen (siehe Abschnitt 3.4.2)
Fünf Pieptöne und schnell blinkende gelbe LED	Selbsttest nicht bestanden oder Hardwarefehler	An Dräger wenden
Die grüne LED („Aktiv“) leuchtet 10 Sekunden lang und erlischt anschließend	Die linke Taste (🔊) wurde länger als 3 Sekunden gedrückt	Keine Maßnahme erforderlich. Das Gerät hat versucht, eine Hochfrequenzkommunikation aufzubauen, was eine normale Funktion darstellt
Das TX-Manometer zeigt an, dass die Kopplung fehlgeschlagen ist (rote LED blinkt), doch der Bodyguard 1500 zeigt eine erfolgreiche Kopplung an (blaue LEDs blinken und 4 lange Pieptöne)	Die Geräte wurden während des Verbindungsvorgangs außerhalb der HF-Kommunikationsreichweite bewegt	Geräte erneut verbinden, dabei sichergehen, dass die HF-Kommunikationspunkte miteinander in Kontakt bleiben

## 5 Wartung

Für den Bodyguard 1500 ist keine regelmäßige Wartung erforderlich. Gerät reinigen und Batterien austauschen, wenn erforderlich.

### 5.1 Reinigung

#### VORSICHT

Keine organischen Lösungsmittel oder scheuernden Materialien verwenden. Nur milde Seifenlösung verwenden. Andere Produkte können das Gerät beschädigen.

Das Gerät nicht in Wasser oder Reinigungsflüssigkeiten tauchen und nicht in Wasch- oder Trockenautomaten geben. Das Gerät zum Reinigen nicht auseinanderbauen.

Den Bodyguard 1500 vorsichtig mit einem sauberen, fusselfreien Tuch reinigen und trocknen. Falls erforderlich, das Tuch mit einer milden Seifenlösung anfeuchten.

## 6 Lagerung

Das Gerät in einer trockenen, staub- und schmutzfreien Umgebung lagern. Keinem direkten Sonnenlicht aussetzen. Die zulässige Lagertemperatur beträgt 10 bis 50 °C.

Bei ausgeschaltetem System wird eine geringe Menge Batteriespannung verbraucht. Entnehmen Sie die Batterien, wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird (siehe Abschnitt 3.4.2). Beachten Sie, dass die Datalog-Uhr kurz nach dem Entnehmen der Batterien stoppt.

## 7 Entsorgung

### 7.1 Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

Die EU-weiten Vorschriften zur Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gemäß EG-Richtlinie 2002/96/EG und nationalen Gesetzen gelten seit August 2005 und sind für dieses Gerät zu beachten. Herkömmliche Haushaltsgeräte können in speziellen Sammelstellen und Recyclinganlagen entsorgt werden. Da dieses Gerät jedoch nicht für den Haushaltsgebrauch zugelassen ist, ist eine derartige Entsorgung nicht zulässig. Das Gerät kann zur Entsorgung an Ihre nationale Dräger Safety Vertriebsorganisation zurückgesandt werden. Bei weiteren Fragen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an Dräger.



### 7.2 Batterien

Verbrauchte Batterien gemäß den nationalen oder vor Ort geltenden Vorschriften entsorgen.

## 8 Technische Daten

Abmessungen:	100 x 70 x 40 mm
Gewicht:	230 g mit eingesetzten Batterien
Betriebstemperatur:	-30 bis +60 °C
Betriebsdruck:	0,75 bis 2 bar
Alarmsignale:	BS 10999:2010
Batterie:	Panasonic® CR123A (3 V Lithium)
Spannung:	6 V DC
Nennfrequenz:	125 kHz 66 dBuA / m bei 10 m



II 1G Ex ia IIC T4 Ga (Ta = -30 °C to +60 °C)  
II 1D Ex ia IIIB T200°C Da  
I M1 Ex ia I Ma

## 9 Bestellliste

Beschreibung	Menge	Bestellnummer
Batterie (Panasonic® CR123A (3 V Lithium))	5 (pro Pack)	3356715 oder Fachhändler
Schraubendreher T10	1	3356165 oder Fachhändler
2,5 mm Sechskantschlüssel		Fachhändler
Silikon-Schmiermittel		Fachhändler